

## Fluglärmgegner: Nachtruhe wird immer öfter gestört

**KAARST (NGZ)** Die Initiative „Kaarster gegen Fluglärm“ schlägt Alarm: „Die Verletzung der Nachtruhe der Anwohner und der Verstoß gegen die bestehenden Nachtflugregelungen durch den Flughafen Düsseldorf nehmen immer größere Ausmaße an.“ Zu dieser Bewertung kommt der Vereinsvorsitzende Werner Kindsmüller.

„Im Juli“, sagt Kindsmüller, „lies der Flughafen 212 Landungen nach 23 Uhr zu – so viele wie noch nie zuvor in einem Juli.“ Flughafen und Fluggesellschaften ignorierten systematisch die Nachtruheregelungen. Es sei offensichtlich nicht genug, so der Fluglärmgegner, dass regelmäßig Landungen auch nach Mitternacht zugelassen würden. So seien beispielsweise am 10. August fünf Maschinen bereits vor 6 Uhr in Düsseldorf gelandet. „Dieses Verhalten ist ein eklatanter Verstoß gegen die geltenden Bestimmungen.“ Jeder Kleinunternehmer, der die Lärmschutzbestimmungen verletzt, müsse mit Bußgeld rechnen, sagt Kindsmüller. „Der Flughafen Düsseldorf kann sich offenkundig mittlerweile Alles heraus nehmen, ohne Sanktionen befürchten zu müssen. Es ist längst überfällig, dass die Aufsichtsbehörde, das Verkehrsministerium, gegen die Verstöße des Flughafens endlich Strafbescheide erlässt.“ Die anstehende Entscheidung über eine neue Betriebsgenehmigung müsse, so der Vorsitzende, strikte Regeln zur Nachtruhe beinhalten. „Zwischen 22 Uhr und 6 Uhr muss ausnahmslos Nachtruhe am Himmel herrschen!“



Kämpft in Kaarst gegen Fluglärm:  
Werner Kindsmüller.

FOTO: LBER